

Dreharbeiten für Film über Windmüller in der Endphase

Das Doku-Drama über den jüdischen Widerstandskämpfer aus Emden soll möglichst beim Filmfest laufen.

Von EZ-Redakteur
AXEL MILKERT
☎ 0 49 21 / 89 00 410

Emden. Regisseur Eike Besuden lässt nicht locker: Sein Doku-Drama über Max Windmüller soll Anfang Juni fertig sein und auf dem 21. Internationalen Filmfest Emden-Norderney gezeigt werden. Das bekräftigte Besuden in dieser Woche noch einmal gegenüber der *Emder Zeitung*.

Die Dreharbeiten sind inzwischen weit fortgeschritten und treten jetzt in die Endphase ein. Zuletzt wurde zehn Tage in Bremen und Umgebung gedreht. In Bruchhausen-Vilsen zum Beispiel, südlich von Bremen, arbeiteten Besuden und seine Mannschaft mit dem Niedersächsischen Kleinbahn-Museum zusammen. Das Bahnhofsgelände des Museums ist im Film die Rampe des Lagers Westerbork. Zurzeit hält sich die Filmcrew in den Niederlanden (Utrecht und Amsterdam) auf. Anschließend stehen Paris und die Pyrenäen auf dem Plan sowie drei weitere Tage in Israel.

„Am 1. Juni fertig“

In Israel findet das Jahrestreffen der holländischen Widerstandsgruppe Westerweel statt, der Max Windmüller angehörte. Treffpunkt ist ein Wald, der in den 50er Jahren von einem Kibbuz angelegt wurde und der Widerstandsgruppe gewidmet ist.

Das Doku-Drama ist, wie Besuden sagte, bereits zum Filmfest (2. bis 9. Juni) angemeldet. „Der Film wird zum 1. Juni fertig sein“, ist der Regisseur überzeugt.



Bild von den Dreharbeiten: Metta Lande (Max Windmüllers Freundin) und eine Freundin im Zug von Südfrankreich nach Paris.



Geboren in Emden, erschossen von der SS: Max Windmüller.

Besuden zeichnet in seinem Doku-Drama, einer Mischung aus Spielszenen und Dokumentation, das kurze und be-



Markus Seuss spielt Windmüller: Bilder: Rieko Bordeaux/Archiv

wegte Leben von Max Windmüller nach. Die Titelrolle verkörpert Markus Seuss, Mitglied der Bremer Shakespeare

Company. „Markus Seuss ist ein sehr guter Schauspieler und seine Ähnlichkeit mit Max Windmüller ist frappierend“, sagte Besuden.

Windmüller wurde am 7. Februar 1920 in Emden geboren. 1933 floh er mit seinen Eltern vor den Nazis in die Niederlande und rettete dort mit anderen Mitgliedern der Widerstandsgruppe Westerweel 393 jüdische Kinder und Jugendliche. 100 Menschen schleuste er persönlich in die Freiheit. Windmüller arbeitete auch als Verbindungsmann der Juden im besetzten Frankreich. 1944 wurde er von der Gestapo in Paris verhaftet. Auf einem Marsch vom KZ Flossenbürg zum KZ Dachau wurde der entkräftete Windmüller von einem SS-Mann erschossen.